

Jubiläum: Der Laudenbacher Kinder- und Jugendchor „Fontäne“ besteht seit drei Jahrzehnten und ist mittlerweile auch über die Region hinaus bekannt

Die Ökumene wird beim Singen gelebt

LAUDENBACH. Die Evangelische Kirchengemeinde Laudenbach feierte in ihrem Gemeindezentrum das 30-jährige Jubiläum des Kinder- und Jugendchors „Fontäne“. Im Grunde war es ein Doppeljubiläum, denn der Chor wird heute noch von seiner Gründerin Lisa Zimmermann geleitet. Nach der Begrüßung der vielen Gäste durch Pfarrer Fritz Norbert Wenzler hielt Lisa Zimmermann bei einem Zwiegespräch mit ihm Rückschau auf die Entwicklung in den vergangenen drei Jahrzehnten des Chors, den sie 1978 gründete. Der Begriff „Fontäne“ war damals der Titel des ersten Liederbuches. Inzwischen ist diese Formation durch Konzerte und Musicals über Laudenbach hinaus bekannt geworden.

Gelebte Ökumene

Lisa Zimmermann sieht in dieser Arbeit ein Beispiel gelebter Ökume-

ne, denn im Chor singen auch mehrere katholische Kinder und Jugendliche mit.

Das Singen in dieser Chorgemeinschaft ist so beliebt, dass sogar Kinder und Jugendliche von außerhalb zu den Chorproben kommen. Am Jubiläumsprogramm wirkten auch 20 „Ehemalige“ mit. Die meisten von ihnen stehen inzwischen schon im Berufsleben. Manche haben bereits eigene Familien gegründet. Wie man aus ihren Berichten hören konnte, waren alle mit Begeisterung dabei.

800 Chorproben und 45 Konzerte

Eine besondere Würdigung erfuhren Lisa Zimmermann und ihr Chor durch die Bezirkschorobfrau Schulz. Bei der Fluktuation in einem Kinder- und Jugendchor sei dies ein ungewöhnliches Jubiläum, beschränkte sie die Nachhaltigkeit dieser

Arbeit. Daraus könne man ersehen, dass immer wieder neue Kinder und Jugendliche zu diesem Chor kämen.

Wie sie bemerkte, seien in den 30 Jahren über 800 Chorproben abgehalten, 45 Konzerte veranstaltet und 1700 Arbeitsstunden geleistet worden. Die jungen Menschen seien hierbei zu Teamfähigkeit und Sozialverhalten erzogen worden. Damit erfüllen die Kirchengemeinden einen Bereich der Jugendbetreuung, wozu Kindergärten und Schulen heute nicht mehr in der Lage seien. Diese neue Chorbewegung sei eine Chance für die Kirchengemeinden.

Zu welchen Leistungen die junge Sänger in der Lage sind, bewies der Chor, der von einer hervorragenden Combo begleitet wurde, bei seinen Auftritten im Jubiläumsprogramm. Es waren Lieder, die im flotten Swing-Rhythmus oder im Gospel-Stil gesungen wurden und gelegent-

lich auch das Publikum mit einbezogen.

Mit „Vergiss es nie“ stimmte man die Gäste auf das Jubiläum ein. Das Chorlied „Pharaos Traum“ war eine gespielte Szene vor einem ein-drucksvollen Bühnenbild mit zwei Kamelen. Ohne Texthilfe sang der Chor englisch („Baue nicht dein Haus“) und verkündete in dieser sympathischen Art auch bei „Blinde werden sehen“ und „Ich bin bei dir“ die christliche Botschaft. Zu dem Erfolg des Chors trug ganz wesentlich die Band mit Thomas Horn (Gitarre), Reiner Ehret (Bass), Hensri Bendian (Schlagzeug) und Hans-Peter Stoll (Keyboard) bei.

Mr. Joys Zauberei und Artistik

Höhepunkte des Programms waren zwei begeisternde Auftritte von Mr. Joy, der mit verblüffender Zauberei, artistischem Können und als Entfes-

selungskünstler biblische Geschichten verband und sogar Gebete in seine Darbietungen einbezog. Auch das Erraten früherer Musical-Titel machte allen Besuchern großen Spass.

„Dankeschön“ für tätige Hilfe

Lisa Zimmermann sagte zum Schluss allen Mitwirkenden und Helfern aufrichtigen Dank und erwähnte hier namentlich ihre Mitarbeiterinnen Dr. Kerstin Kreuzer und Gabriele Weißer. Stellvertreter für alle treuen Förderer des Chors nannte sie Bürgermeister Hermann Lenz.

Für die oftmals aufwendige Bühnenausstattung bei Konzerten und Musicals sei sie ihrem Mann Konrad Zimmermann zu Dank verpflichtet. Mit einem Segensspruch schloss Pfarrer Wenzler die eindrucksvolle Jubiläumsveranstaltung. *h.t.*

Weinheimer

NACHRICHTEN

20.10.08



Nicht nur die Mündler der Kinder standen beim Singen offen: Mit einem tollen Programm begeisterten die Sänger des Kinder- und Jugendchores „Fontäne“ das Publikum und unterstrichen, begleitet von weiteren Musikern, im Rahmen des 30-jährigen Chorjubiläums die Klasse und das hohe Niveau ihres Gesangs.

BILD: GUTSCHALK